

Krebs-Früherkennung: Entwicklung in der Pandemie und Einstellungen in der Bevölkerung

Pressekonferenz Krebs-Früherkennung
Berlin, 20. Oktober 2021
Jürgen Klauber

Agenda

- ① Entwicklung in der Pandemie
- ② Einstellungen zur Krebsfrüherkennung

Krebs-Früherkennung in der Pandemie: Einbrüche vor allem in der ersten Welle

Entwicklung der Krebs-Vorsorgeuntersuchungen in 2020 gegenüber 2019 und in den Quartalen 1/2020 bis 1/2021 gegenüber den Quartalen 1/2019 bis 4/2019

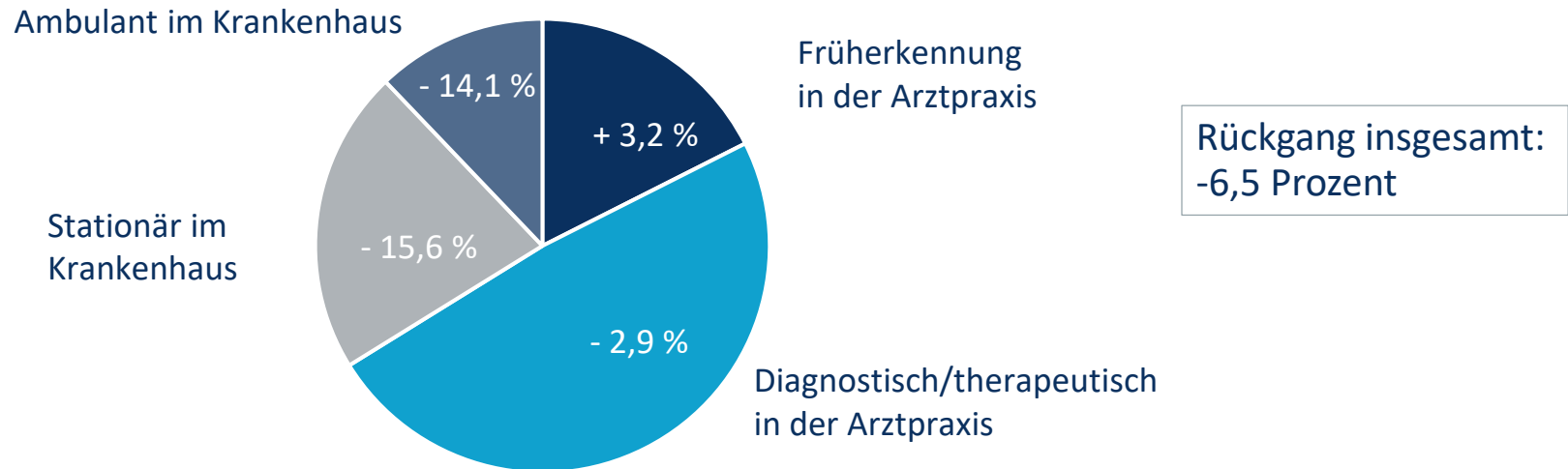
	2020	Q1/20	Q2/20	Q3/20	Q4/20	Q1/21
Mammographie-Screening	-8,1 %	↘ -9,5 %	↓ -41,4 %	↑ 12,2 %	↗ 5,7 %	↗ 5,3 %
Früherkennung Gebärmutterhalskrebs	-5,5 %	↘ -9,4 %	↓ -13,9 %	→ 2,2 %	→ 1,8 %	↓ -14,0 %
Früherkennung Prostatakrebs	-8,1 %	↓ -10,5 %	↓ -18,2 %	→ -0,5 %	→ -0,7 %	↘ -5,9 %
Früherkennung Hautkrebs	-19,8 %	↓ -25,3 %	↓ -31,8 %	↓ -15,0 %	→ -1,0 %	↓ -20,8 %
Koloskopie zur Früherkennung von Darmkrebs	2,1 %	↑ 16,4 %	↘ -6,9 %	→ 1,5 %	→ -2,4 %	↑ 12,3 %

Anmerkung: ↓ Rückgang um mehr als 10 %, ↘ Rückgang zwischen 5 % und 10 %, → Änderung zwischen -5 % und +5 %, ↗ Anstieg zwischen 5 % und 10 %, ↑ Anstieg größer als 10 %.

Quelle: GKV-Frequenzstatistik der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und eigene Berechnungen. WIdO 2021

Darmspiegelungen: Insgesamt deutlicher Rückgang im "Pandemiejahr" 2020

Koloskopien bei AOK-Versicherten im Jahr 2020 nach Anlass und Ort der Versorgung -
Veränderung gegenüber 2019 in Prozent



Quelle: Abrechnungsdaten nach §§ 295 und 301 SGB V von Versicherten der AOK. WiDO 2021

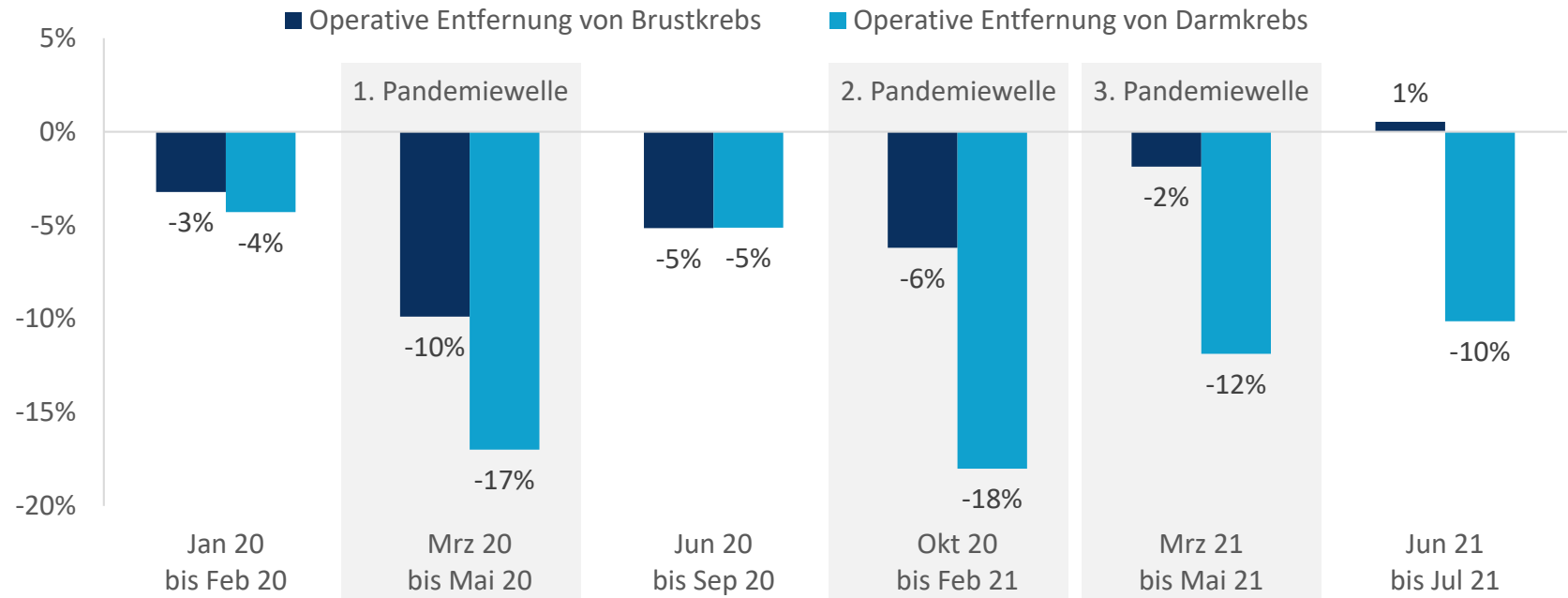
Covid-19-Pandemie führt in vielen Ländern zu Rückgängen von Vorsorge-Untersuchungen und Hospitalisierungen bei Krebserkrankungen

Studien zu Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf Krebsbehandlungen

- Erheblicher Rückgang der Krebsvorsorgeuntersuchungen
(Patt et al. 2020: USA, Medicare-Bevölkerung)
- Rückgang von Biopsien, Koloskopien, Mammographien, Rückgang der Hospitalisierungen
(Fonseca et al. 2020: Brasilien)
- Rückgang von Endoskopien und weniger Patienten mit Krebs (insgesamt), aber Nachweisrate von Krebs bei Endoskopien gestiegen durch selektivere Auswahl der Patienten (Rutter et al. 2020: UK)
- Rückgang von Krankenhauseinweisungen
(Amador et al. 2020: Spanien; Diers et al. 2021/Günster et al. 2020/Kuhlen et al. 2020: Deutschland)

Deutlicher Fallzahlrückgang bei OPs von Darmkrebs während der Pandemie – bei OPs von Brustkrebs vor allem in der ersten Pandemiewelle

Vergleich Fallzahlen im Jahr 2020/2021 mit 2019 bei bösartigen Neubildungen, Veränderung in Prozent



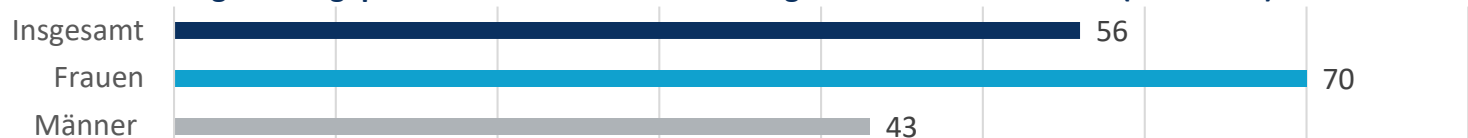
Anmerkung: Aufgrund unterschiedlicher Anzahl von Wochenenden oder Feiertagen können einige Monate etwas fallzahlschwächer/-stärker sein als der Vergleichsmonat. Vergleich Fälle im Aufnahmemonat 2020/2021 mit entsprechendem Monat 2019. Dargestellt wird Veränderung in Prozent.

Forsa-Befragung zur Krebs-Früherkennung

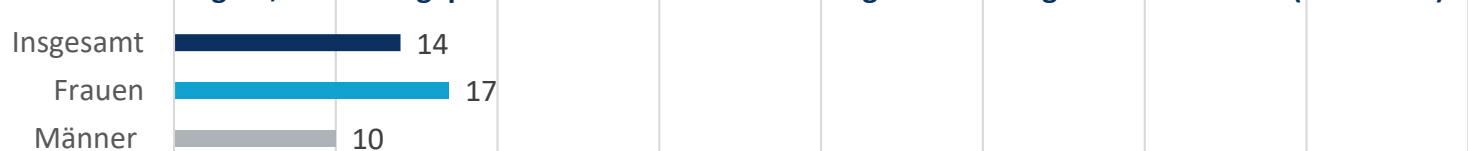
- Repräsentative Befragung der forsa Politik- und Sozialforschung GmbH im Auftrag des AOK-Bundesverbandes
- Online-Befragung von 3.225 Männern und Frauen ab 18 Jahren
- Zeitraum: 21. bis 29. September 2021
- Themen: Wahrnehmung von Vorsorgeuntersuchungen seit Beginn der Pandemie und generelle Einstellungen zu Krebs-Vorsorgeuntersuchungen

14 Prozent der Befragten haben seit Beginn der Pandemie einen vorgesehenen Termin zur Krebsvorsorge nicht wahrgenommen

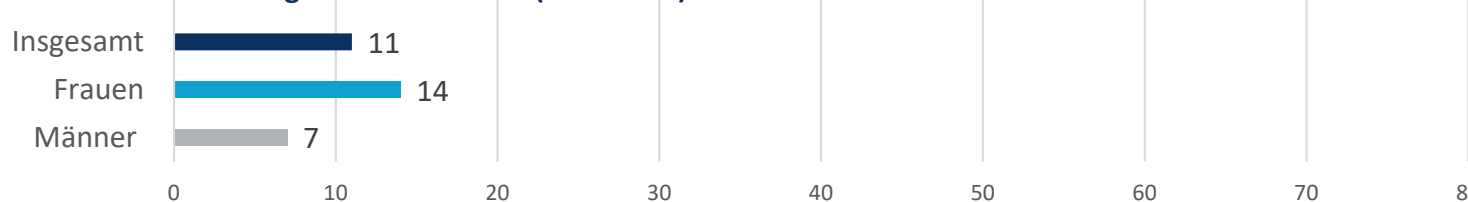
Anteil der Befragten mit geplantem Termin zur Krebsvorsorge im Pandemiezeitraum (in Prozent)



Anteil der Befragten, die einen geplanten Termin zur Krebsvorsorge nicht wahrgenommen haben (in Prozent)



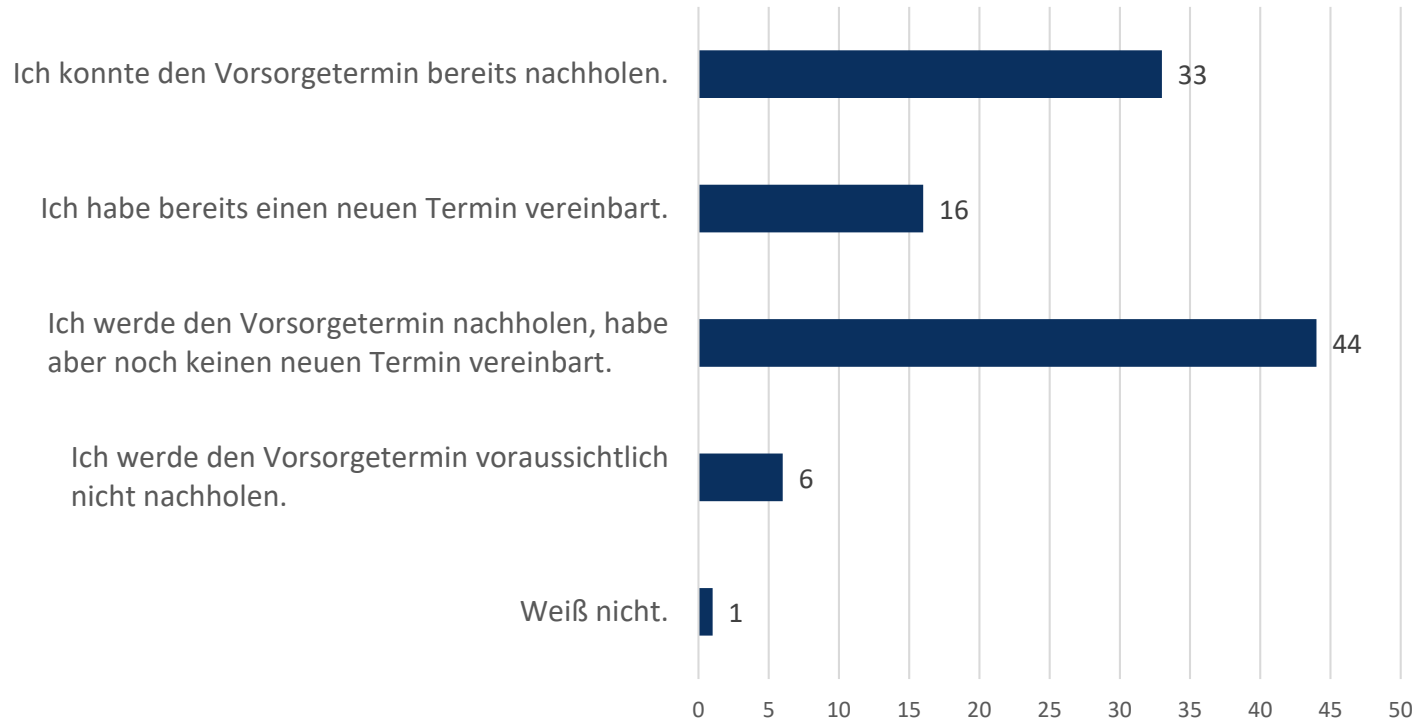
Anteil der Befragten, die einen geplanten Termin zur Krebsvorsorge im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nicht wahrgenommen haben (in Prozent)



Quelle: Forsa-Befragung zu „Vorsorge und Prävention“, 21. bis 29. September 2021, Online-Panel, Bevölkerung ab 18 Jahre (n=3225)

Bis September 2021 wurde erst ein Drittel der in der Pandemie nicht wahrgenommenen Krebsvorsorgetermine nachgeholt

Aussagen der Befragten mit einem nicht wahrgenommenen Termin zur Krebsvorsorge in der Pandemie (in Prozent)



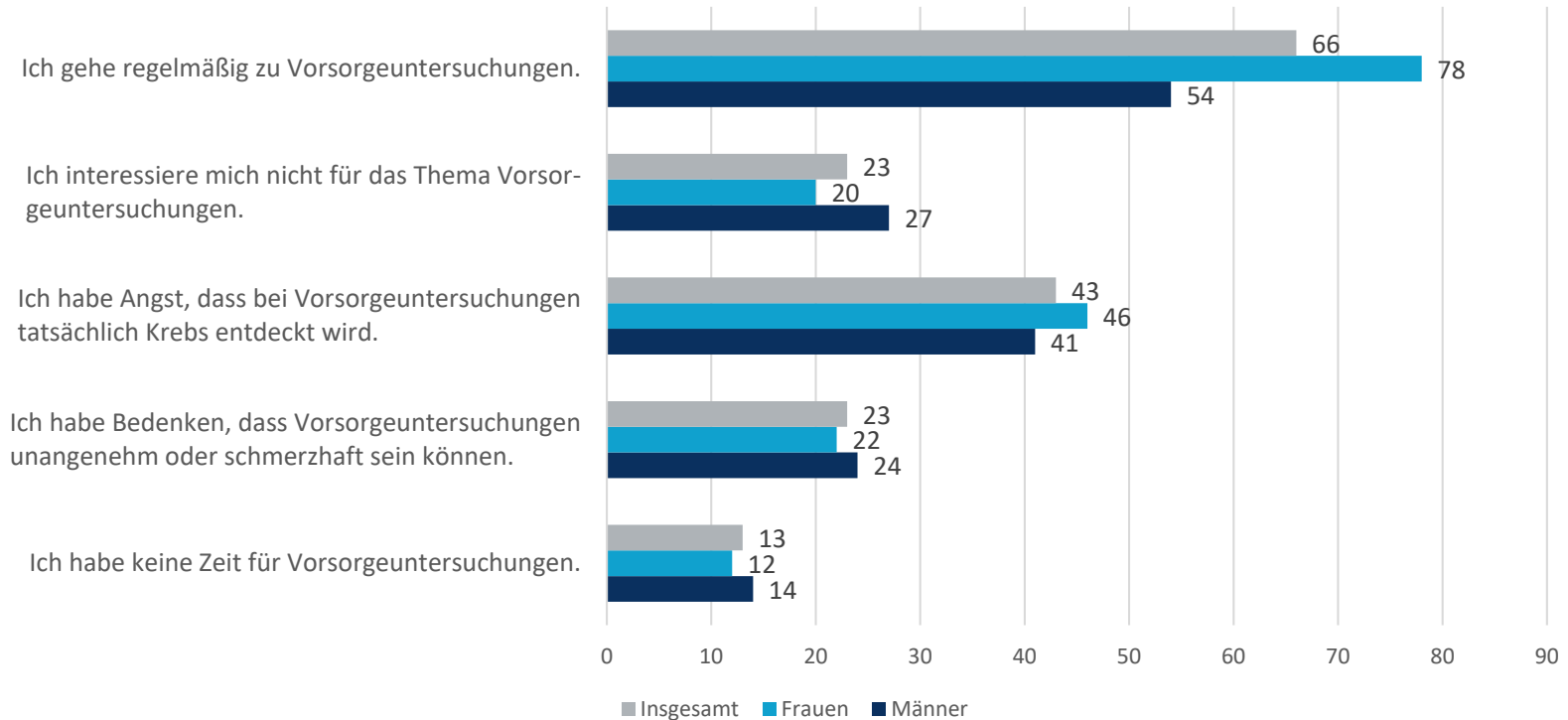
Quelle: Forsa-Befragung zu „Vorsorge und Prävention“, 21. bis 29. September 2021, Online-Panel, Bevölkerung ab 18 Jahre (n=3225)

Agenda

- ① Entwicklung in der Pandemie
- ② Einstellungen zur Krebsfrüherkennung

Einstellungen in der Bevölkerung: Krebsvorsorge zwischen Teilnahmebereitschaft, mangelndem Interesse und Ängsten

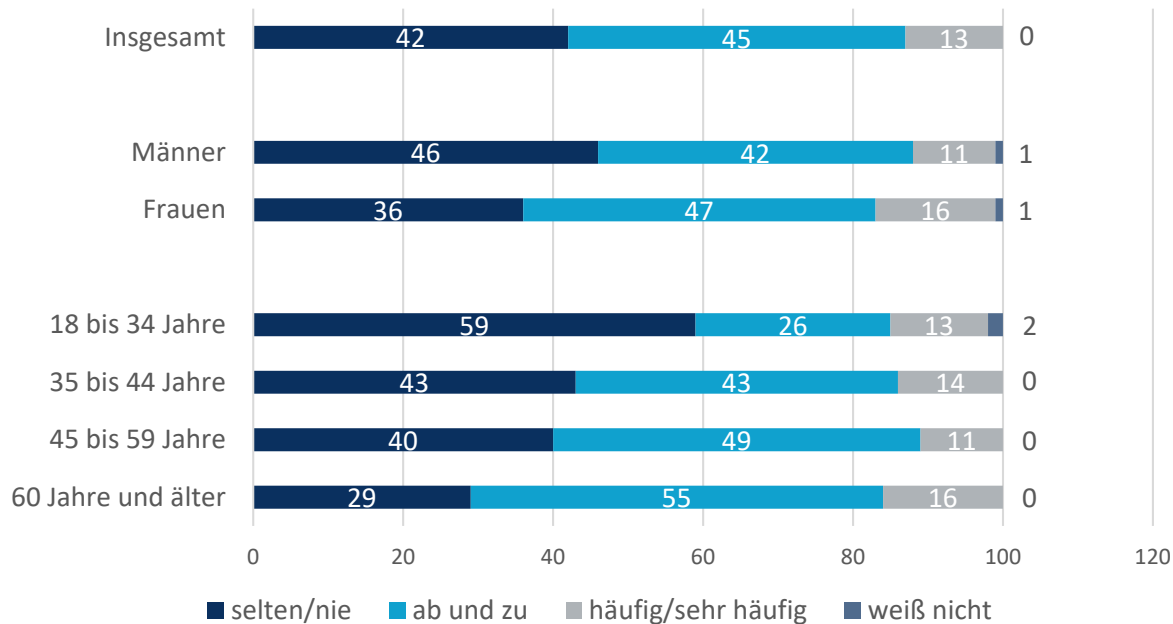
Folgenden Aussagen zu Krebs-Vorsorgeuntersuchungen stimmen "voll und ganz" oder „eher" zu (in Prozent)



Quelle: Forsa-Befragung zu „Vorsorge und Prävention“, 21. bis 29. September 2021, Online-Panel, Bevölkerung ab 18 Jahre (n=3225)

Gespräche über Vorsorgeuntersuchungen im persönlichen Umfeld für 42 Prozent der Bevölkerung selten

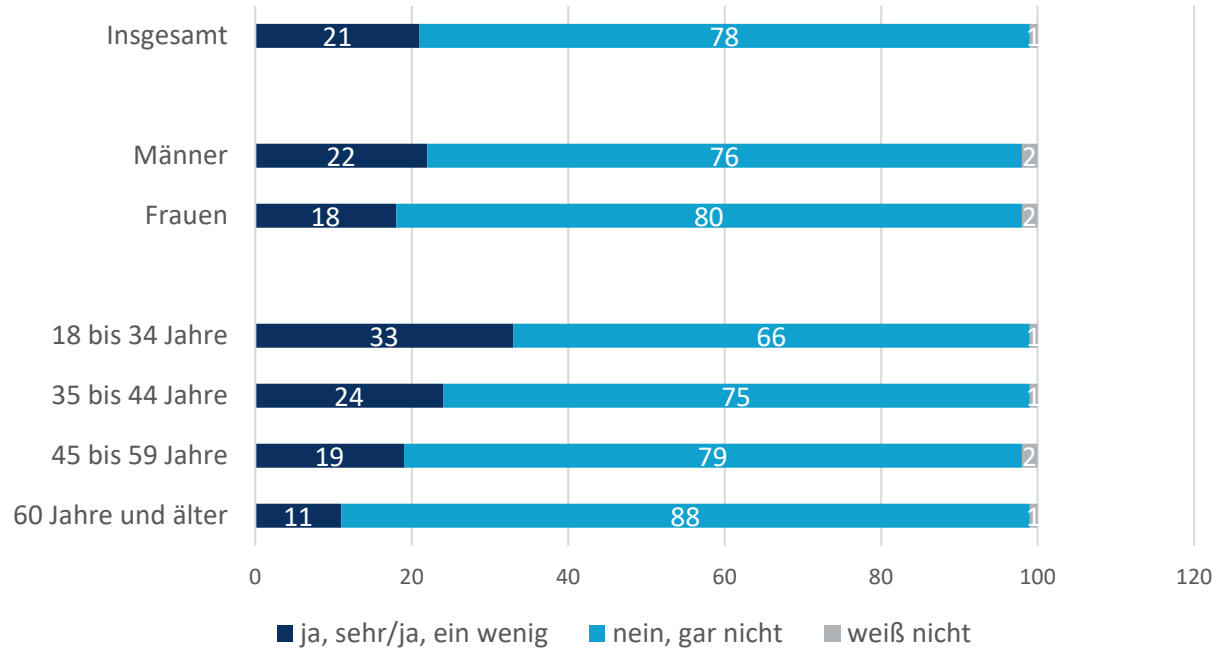
„Es kommt vor, dass ich mich im persönlichen Umfeld über Gesundheitsvorsorge bzw. Vorsorgeuntersuchungen unterhalte“ (in Prozent)



Quelle: Forsa-Befragung zu „Vorsorge und Prävention“, 21. bis 29. September 2021, Online-Panel, Bevölkerung ab 18 Jahre (n=3225)

Gespräche über Vorsorgeuntersuchungen für 21 Prozent der Bevölkerung mit Schamgefühlen verbunden

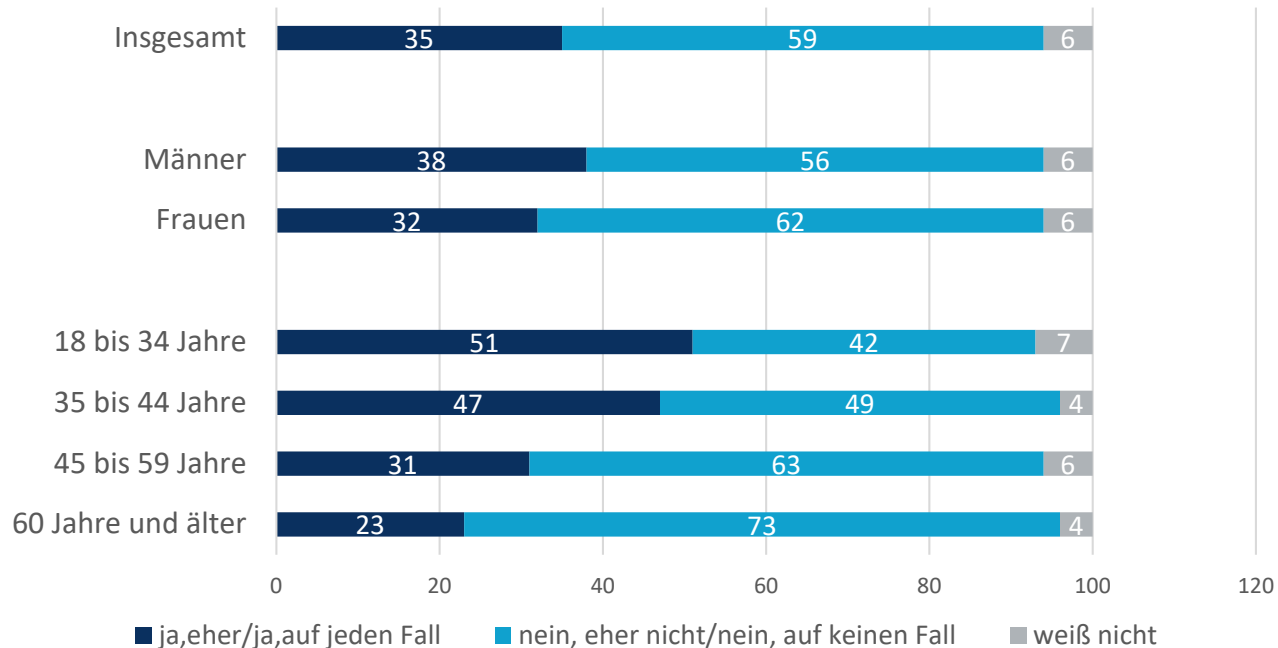
„Es ist unangenehm oder peinlich, im Bekannten-, Freundes- oder Kollegenkreis über Vorsorgeuntersuchungen wie z. B. eine Darmspiegelung oder eine Urinprobe zu sprechen“ (in Prozent)



Quelle: Forsa-Befragung zu „Vorsorge und Prävention“, 21. bis 29. September 2021, Online-Panel, Bevölkerung ab 18 Jahre (n=3225)

Tabus beeinträchtigen nach Einschätzung von 35 Prozent der Bevölkerung die öffentliche Befassung mit Vorsorgeuntersuchungen

„Tabus beeinträchtigen in Deutschland die öffentliche Beschäftigung mit Themen wie gesundheitlicher Früherkennung und Vorsorge“ (in Prozent)



Quelle: Forsa-Befragung zu „Vorsorge und Prävention“, 21. bis 29. September 2021, Online-Panel, Bevölkerung ab 18 Jahre (n=3225)



Vielen Dank
